



Landestierschutzverband Hessen e.V. Ruhrstr.17A 63452 Hanau

An die  
Piratenpartei Deutschland/Landesverband Hessen  
z.Hd. Herrn André Hoffmann  
Seehofstr. 5  
60594 Frankfurt am Main

**EINGEGANGEN**

**06. Juni 2013**

Geschäftsstelle  
Ruhrstr. 17 A  
63452 Hanau  
Telefon: 06181 668 3737  
Telefax: 06181 668 3736  
E-Mail: [info@ltvh.de](mailto:info@ltvh.de)

28.05.2013

## Wahlprüfsteine

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

am 22.09.2013 sind Landtagswahlen. Wir möchten unseren Mitgliedern und Tierfreunden Ihre Auffassung von Tierschutz näher bringen. Deshalb stellen wir Ihnen einige für Hessen relevante Tierschutzfragen, die Sie uns bitte beantworten möchten, damit alle hessischen Tierfreunde zumindest in diesem Punkt wissen, was sie von Ihnen zu erwarten haben..

### 1) Tierheimförderung

Das Land Baden Württemberg sieht in seinem Haushalt einen Etat von 500.000,-- € für die Tierheimförderung vor. Das Land Rheinland Pfalz fördert im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

*Werden Sie nach Ihrer Wahl die Tierheimförderung in den Haushalt aufnehmen?*

### 2) Kostenerstattung für die kommunalen Pflichtaufgaben

Die hessischen Tierheime übernehmen kommunale Aufgaben, wie die Aufnahme von Fund und herrenlosen Tieren. Leider weigern sich viele Kommunen eine kostendeckende Erstattung zu leisten.

*Wie werden Sie sich für eine kostendeckende Finanzierung einsetzen?*

### 3) Finanzielle Entlastung der Tierschutzvereine

Hessische Tierschutzvereine übernehmen auch andere Aufgaben von öffentlichem Interesse (Wildtierstationen, Kastrationsaktionen, Tierschutzerziehung u.v.a.). Leider gehen die Einnahmen immer weiter zurück, so dass es vielen Vereinen finanziell sehr schlecht geht.

*Würden Sie nach Ihrer Wahl z.B. einen Fond einrichten, um diese wichtige Arbeit zu unterstützen?*

### 4) Rasseliste

In Hessen gibt die Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden. Diese Verordnung enthält eine Liste von sogenannten gefährlichen Hunden. Wissenschaftliche Veröffentlichungen belegen, dass eine Gefährlichkeit eines Hundes nicht an der Rasse festzumachen ist. Die Verordnung verliert ihre Gültigkeit am 31.12.2013.

*Werden Sie die Rasseliste abschaffen?*

### 5) „Hundegesetz“

Jeder Hund sollte artgerecht gehalten und sachkundig geführt werden. In den letzten zwei Jahren wurde im hessischen Parlament über ein neues „Hundegesetz“ diskutiert.

*Wie steht Ihre Partei zu einem neuen Hundegesetz? Soll jeder Hundehalter einen „Hundeführerschein“ ablegen? Soll generell eine Versicherungspflicht bestehen? Wie stehen Sie zu einer Chip – und Registrierungspflicht?*

**6) Katzenkastrationsverordnung**

Verwilderte nicht kastrierte Katzen stellen die hessischen Tierschutzvereine vor enorme Probleme. Damit die Katzenpopulationen nicht ins Uferlose gehen, müssen die Tierschutzvereine die Katzen einfangen, kastrieren und oft ärztlich betreuen. Diese Aufgabe ist sowohl sehr kostspielig als auch sehr arbeitsintensiv.

*Wie stehen Sie zu einer Katzenkastrationsverordnung, in der Freigänger kastriert werden müssen?  
Sind Sie auch bei Katzen für eine Chip – und Registrierungspflicht?*

**7) Lehrpläne Schulen**

Kinder und Jugendliche sollten in allen Belangen gefördert und zu verantwortungsbewussten Mitbürgern erzogen werden. Dazu gehört auch der Umgang mit Tieren. Leider wird dem Tierschutz in hessischen Lehrplänen kaum Rechnung getragen.

*Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass der Tierschutz in Lehrplänen einen höheren Stellenwert erhält?*

**8) Verbandsklagerecht**

Anerkannten Naturschutzverbänden wird ein Klagerecht zugestanden. Bei Verstößen gegen das Tierschutzgesetz oder tierschutzrechtlichen Bestimmungen ist es Tierschutzorganisationen nicht möglich direkt vor Gericht zu klagen. Auf Bundesebene scheint eine Tierschutzverbandsklage nicht durchsetzbar zu sein.

*Wird sich Ihre Partei für die Einführung eines Verbandsklagerechts für anerkannte Tierschutzorganisationen in Hessen einsetzen?*

**9) Lotto Hessen**

Die Überschüsse aus den vom Land Hessen veranstalteten Sportwetten und Lotterien sind an das Land Hessen abzuführen, das sie zur Förderung kultureller, sozialer und sportlicher Zwecke verwenden soll. Die Förderung des Tierschutzes ist nicht vorgesehen.

*Werden Sie die wichtige Aufgabe „Tierschutz“ als Förderziel aufnehmen?*

**10) Amtsveterinäre Mittel**

Die vielen Lebensmittelskandale zeigen deutlich, dass ungenügend Kontrollen durch die Amtsveterinäre stattfinden. Das gilt auch für alle tierschutzrelevanten Kontrollen, wie z.B. Tierquälerei, Animal Hording etc.. Dies gilt erst recht für die gegebenenfalls nötigen Maßnahmen, z.B. Beschlagnahmen. Dies mag an zu wenig Personal und Finanzen liegen.

*Wie werden Sie sich für mehr und gründlichere Tierschutzkontrollen und Bereitstellung notwendiger finanzieller Mittel einsetzen?*

**11) Jagdgesetz**

Am 23.06.2011 ist die Änderung des Jagdgesetzes in Kraft getreten. Es erlaubt Praktiken, die unserer Meinung nicht mit dem Tierschutz vereinbar sind. Einige Beispiele: die Ausweitung der Jagdzeit auf Dachse, die Bau – und Fallenjagd, der Haustierabschuss und vieles mehr.

*Werden Sie sich für eine tierschutzgerechte Änderung des Jagdgesetzes einsetzen?*

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen, in freudiger Erwartung Ihrer Antworten und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

  
Geschäftsstellenleiter  
Ralf Kurtzel